



Die Mitglieder der MS-Selbsthilfegruppe Siegen, die seit fünf Jahren besteht.

Seit fünf Jahren in Siegen

MS-Selbsthilfegruppe hatte vieles zu besprechen

Siegen. Zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte der Vorstand der MS-Selbsthilfegruppe Siegen zahlreiche Mitglieder.

Die Vorsitzende Birgit Rabanus gab einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Dabei waren zahlreiche Aktivitäten, wie das „Schnuppertauschen“ in der Klinik Hilchenbach, der Sommerausflug an die Breitenbachtalsperre, zwei Facharztvorträge sowie die große MS-Informationsveranstaltung im Leonhard Glärsaal, um nur einige zu nennen.

Die zweite Vorsitzende Edith Masloch schilderte die weiteren Aufgaben, die der Verein bewältigte. Dazu gehören die zahlreichen Beratungsgespräche MS-Betroffener und deren Unterstützung z.B. beim

Umgang mit Behörden, die Öffentlichkeitsarbeit und die Realisation der Aktivitäten. Nicole Fahrkamp, die Schriftführerin, gab einen Ausblick auf die kommenden Termine: am Freitag, 28. Mai, wird Prof. Braun, Chefarzt der Neurochirurgie am Jung-Stilling-Krankenhaus referieren über das Thema „Wenn der Nacken schmerzt – was tun?“.

Für die Mitglieder findet im August ein Grillfest statt und im Oktober bietet der Verein die Möglichkeit an, einem Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Menschen mit Handicap teilzunehmen. Ebenfalls im Oktober wird der Chefarzt der Sauerlandklinik Hachen die Gruppe besuchen und eine Vortrag halten über Alternative Therapien bei MS.

Karin Harrie als Kassiererin berichtete anschließend über die solide Finanzlage des Vereins. Die Kassenprüfer Horst Schäfer und Fiedhelm Eickhoff prüften die Kasse des Vereins und lobten die vorbildliche Kassenführung. Sie wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Birgit Rabanus wies darauf hin, dass die Selbsthilfegruppe an diesem Tag ihren fünften Geburtstag feiern kann. Für jeden der Anwesenden gab es ein kleines Präsent. Seit Bestehen des Vereins konnten schon viele MS-Betroffene hilfreich unterstützt werden und die Zahl der Mitglieder ist mittlerweile auf 86 angewachsen. In ihren abschließenden Worten dankte sie allen, die mit ihrem Engagement die erfolgreiche Arbeit des Vereins unterstützen.

Jugendtag in Rudersdorf

Rudersdorf. Auf einem Jugendtag lädt die Schützenkapelle Rudersdorf am Sonntag, 30. Mai, ein. Die Gäste können sich laut Mitteilung auf Musik, Unterhaltung und Comedy freuen. Der Tag beginnt um 14 Uhr mit einem großen Jugendkonzert, danach werden Kaffee

und Kuchen serviert. Natürlich wurde insbesondere an die Kinder gedacht: Sie können sich auf Gesichtsmalerei und andere kreative Angebote freuen. Und wem die Musik gefallen hat, der hat selbst die Möglichkeit, ein Instrument auszuprobieren. Mehr Infos zum Orchester und

dessen Jugendarbeit gibt es an diesem Nachmittag. Um 17 Uhr stehen Zauberei und Bauchrednerkunst auf dem Programm. Jürgen Kellner trat schon in Las Vegas auf und wird am 30. Mai bei den Rudersdorfern zu Gast sein. Der Jugendtag findet im Haus Heimat statt.



Alkohol im Straßenverkehr

Wilsdorf. Am Sonntag gegen 17.44 Uhr wurde ein 56-jähriger Autofahrer auf der Siegener Straße angehalten. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der Fahrer nicht unwesentlich alkoholisiert war. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Weiterhin muss er nun auf seinen Führerschein verzichten.

Schwerverletzte nach Unfall

Siegen. Am Montag gegen 10.48 Uhr befuhr ein 52-jähriger Motorradfahrer die L 723 von Niederdielfen in Richtung Feuersbacher Furt, als er aus ungeklärter Ursache nach links in den Gegenverkehr kam und dort mit einem entgegenkommenden Pkw einer Familie seitlich kollidiert. Hierbei wurde der Motorradfahrer wie auch die drei Insassen des Pkw (35, 32 und zehn Jahre alt), schwer verletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 12 000 Euro.

Musical für Jugendliche

Siegen. Gemeinsam mit Siegener Künstlern erarbeitet die Bluebox eine Musicalproduktion für Jugendliche ab 13 Jahre. Gesucht werden Theaterspieler, Rapper, Computereffreaks, Tänzer, Videofilmer, Techniker und Musiker zur Umsetzung der Idee. Bis zur Uraufführung im November soll ein Stück entstehen, das die Veränderungen in der Medienwelt aufgreift und aus dem Blickwinkel von Jugendlichen darstellt. Am Donnerstag, 27. Mai, um 18 Uhr startet das Projekt in der Bluebox. Weitere Infos unter www.bluebox-siegen.de.

Heidegger ist Thema

Siegen. Prof. Dr. Emmanuel Faye von der Université de Rouen hält am Donnerstag, 27. Mai, 16 Uhr c.t., einen Vortrag zum Thema „Heidegger, der Nationalsozialismus und die Philosophie. Ergebnisse einer Untersuchung“ im Senatssaal der Universität Siegen an der Adolf Reichwein-Straße. In seinem Werk „Heidegger. Die Einführung des Nationalsozialismus in die Philosophie“ versucht der französische Philosophieprofessor nachzuweisen, dass die Grundstrukturen der Philosophie Heideggers eng mit nationalsozialistischem Gedankengut verknüpft sind. Bereits lange vor 1933 sei Heideggers Denken unterschiedlich durch antisemitische und rassistische Ideologie geprägt, so Faye. Sein Buch löste im Jahr 2005 in Frankreich eine Kontroverse aus, die nach Erscheinen der deutschen Ausgabe 2009 auch in Deutschland geführt wurde.

ARGE lädt ein

Geisweid. Die Arbeitsgemeinschaft der Vereine Klafeld-Geisweid-Dillnhütten lädt ein zum Frühschoppenkonzert am Sonntag, 30. Mai, 11 Uhr, im Bürgergarten am Bürgerhaus Geisweid, Obere Kaiserstraße ein. Für Speisen und Getränke sorgen die ARGE der Vereine und ihre Mitglieder.

Für den Fairen Handel

Weltläden Betzdorf und Neunkirchen kooperierten

Neunkirchen. Gut besucht war jetzt die Jahreshauptversammlung des Weltladens Neunkirchen. Mehr Mitglieder als in den Jahren zuvor waren erschienen, wie die Vorsitzende Dorothee Schumann in ihrer Begrüßung erfreut feststellte. In einem ausführlichen Rechenschaftsbericht ließ die Vorsitzende die vielen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr Revue passieren.

Die erste Aktion fand auf dem Neunkirchner Auto- und Frühlingsmarkt statt. Schwerpunkt war dabei die „Aktion Schutzengel“. In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Betzdorf wurde mit dem Verkauf von Mangos, produziert von Bauern auf den Philippinen, ein gewichtiges Zeichen gegen Kinderprostitution und Sextourismus gesetzt. Im Juni wurde diese Aktion auf dem Kreiskirchenschloss am Unteren Schloss in

Siegen, verbunden mit einem Verkaufsstand, fortgesetzt und traf auf eine ebenso große Resonanz.

Wie jedes Jahr war der Weltladen mit einem eigenen Stand auf dem Bauern- und Ökomarkt in Neunkirchen vertreten, der im September stattfand. Auch wurden beim Kunst- und Hobbymarkt in Salchendorf sowie beim Weihnachtsmarkt in Neunkirchen auf einem eigenen Stand Waren des Fairen Handels angeboten. Nach umfangreichen Vorbereitungen konnten im Oktober zahlreiche Gäste in der Bibliothek der Gemeinde zu einer Lesung „Zwei Kulturen auf Augenhöhe“ begrüßt werden. Frank Gerbershagen stellte sein Buch „Die Makondeschnitzerin“ vor und Ibrahim Thiam las Gedichte aus seinem Gedichtsbuch. Die Resonanz war sehr positiv, wie sich bei den an-

schließenden Gesprächen mit afrikanischem Punsch und Gebäck aus dem Fairen Handel herausstellte. Wiederholt absolvierten Schülerinnen der Gesamtschule Eiserfeld ein Praktikum im Weltladen. In diesem Zusammenhang referierte die betreuende Lehrerin der Schule über „Gemeinnütziges Handeln“.

Erfreulich ist laut Pressemitteilung, dass auch im abgelaufenen Jahr neue Mitglieder begrüßt werden konnten, die nun aktiv im Weltladen mitarbeiten. Auf eine besondere Aktivität im Herbst dieses Jahres wies Dorothee Schumann hin. Der Weltladen wird dann zu einem „Fairen Frühstück“ einladen und so auf die Notwendigkeit des Fairen Handels aufmerksam machen. Dabei wird Gelegenheit gegeben, die Köstlichkeiten ferner Länder besser kennen zu lernen.



Einen Traum haben

Siegen. Inzwischen ist der Martin-Luther-King-Abend im Siegener Apollo-Theater schon vor über 10 000 Zuschauern gelaufen. Am Montag, 12. Juli, um 20 Uhr gibt es eine Zusatzvorstellung. Jan Vering, Sänger und Musikdramaturg des Theaters, hatte 1982 unter Mitwirkung von Coretta King, der

Witwe Martin Luther Kings, seine Platte „Ich habe einen Traum“ veröffentlicht. Ein Abend über Krieg und Rassismus – und vor allem über Menschen, die dem entgegengetreten mit dem einzigen, was sie im Überfluss haben: Glaube, Liebe und Hoffnung. Evangelium als politische Praxis, Bergpredigt

als „Black Power“: eine rückhaltlose musikalisch-szenische Annäherung. Das Vokalensemble „TonArt“ und vier Musiker begleiten Vering. Mittels Bildcollagen, Spirituals, Soul- und Bluesstücken wird ein „Blick zurück nach vorn“ geworfen, heißt es in einer Mitteilung des Theaters.

„Celtic Night“ in Wissen

Wissen. Am Freitag, 28. Mai, findet ab 20 Uhr im KulturWERKwissen ein Doppelkonzert mit „Dán – Fine Irish Music“ und dem Duo „Cassard“ statt. Während „Dán“ sich mehr auf die Musik Irlands spezialisiert, kommen mit „Cassard“ eher die kontinentalen Klänge der keltischstämmigen Randgebiete Europas zu Gehör. Jede Gruppe für sich ist schon abendfüllendes Event, wenn am Ende des Konzerts alle Musiker auf der Bühne stehen, verschmelzen die Unterschiede der verschiedenen Kulturen zu einem wichtigen pan-keltischen Rhythmus- und Klangerlebnis, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Bewirtung reicht von bretonischen bis zu irischen Spezialitäten und Getränken, passend zur Musik.

Kreisentscheid

Einsatzkräfte im Geschicklichkeitsfahren

Langenbach. Der diesjährige Kreisentscheid im Geschicklichkeitsfahren mit Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr findet am Sonntag, 30. Mai, ab 9 Uhr auf dem Gelände der Firma Knautz-Reisen in Langenbach bei Kirburg statt.

Hierzu laden der Kreisfeuerwehrverband Altenkirchen und die Wertungsrichter des Landkreises Altenkirchen nicht nur die Einsatzfahrer der Freiwilligen Feuerwehren, sondern auch die Mitglieder des DRK und des THW ein. Die abzulegenden Geschicklichkeitsprüfungen sollen den Fahrern helfen, die zum Einsatz erforderliche Sicherheit im Führen von Feuerwehrfahrzeugen zu erreichen. Das Geschicklichkeitsfahren beginnt um 9 Uhr mit der Anmeldung

der einzelnen Teilnehmer von Feuerwehr, DRK und THW und wird in zwei Klassen durchgeführt. In der Klasse A (Führerscheinklasse B) wird ein Feuerwehrfahrzeug mit einem Gesamtgewicht bis 3500 Kilogramm, in der Klasse B (Führerscheinklasse C) ein Feuerwehrfahrzeug mit einem Gesamtgewicht von mehr als 9000 Kilogramm verwendet.

Für die drei Erstplatzierten der beiden Klassen gibt es Pokale. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde. Die Erstplatzierten jeder Gruppe nehmen am Landesentscheid am 25. September in Eisenberg (Donnersbergkreis) teil. Die Siegerehrung ist für 13 Uhr vorgesehen.

Wie so tun als ob?

„Region im Dialog“: Simulationstechnik war Thema

Siegen. Maschinen bequem und sicher im Bürostuhl testen – das versprechen Simulationstools. Dass deren Einsatz echten Mehrwert bringt und inwiefern damit die Produktivität gesteigert werden kann, zeigte der Workshop „Digitale Fabrik – Mehr Wertschöpfung mittels Simulationsverfahren“, der letzte von insgesamt sieben Workshops der Veranstaltungsreihe „Region im Dialog 2010“.

Individualisierte Märkte, der gesteigerte Druck zu immer stärkerer Innovationsfähigkeit und die Globalisierung fordern eine stetige Optimierung der Produktivität. Wie mittelständische Unternehmer den Herausforderungen der Produktionstechnik begegnen können und was hinter einer virtuellen Maschine steckt, zeigte Professor Dr. Michael Weyrich vom Institut für Fertigungstechnik

der Universität Siegen und zugleich Moderator des Workshops, der zum Thema Maschinensimulation für den Mittelstand referierte.

In der Phase der Produktentwicklung sei die Simulation ein wichtiges Instrument, wie etwa zur Berechnung des Schwingungsverhaltens: „Das Schwingungsverhalten von einem Bahnwagen sollte man natürlich am PC simulieren“, erklärte Prof. Weyrich schmunzelnd.

Bei der Digitalen Planung von Maschinen und Anlagen hat die Automobilindustrie die Vorreiterrolle. „Mittelständische Unternehmen können in diesem Bereich von der Automotive-Industrie lernen“, so Weyrich weiter. Die Materialflusssimulation etwa optimiere die Bandbelegung und Auslastung der Stationen.

Bisher setzen nur wenige mittelständische Unternehmen die Systeme ein. Doch: „Die Simulationstechniken haben einen Reifegrad erlangt, der inzwischen auch für kleinere und mittlere Unternehmen nutzbar ist“, so der Wissenschaftler.

Für die Berichte aus der Praxis und deren Entwicklungsstatus berichteten Dr. Jochen Wolf von Schütze Werkzeugmaschinen aus Köln und Sven Mülleneisen, der sich für die DMG Gildemeister AG mit der virtuellen Maschine beschäftigt.

Wie eine 3D-Simulation funktioniert, zeigten Frank Steden und Moritz Zingsheim, beide Mitarbeiter am Institut für Fertigungstechnik, anhand einer Live-Simulation.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit zur Diskussion bei einem Imbiss.



Die Akteure des Workshops „Digitale Fabrik“ Frank Ermert, Sven Mülleneisen, Dr. Jochen Wolf, Wolfgang Franz, Frank Steden und Prof. Michael Weyrich und Moritz Zingsheim.